

## **VfL Potsdam startet Bundesliga- Abenteuer mit knapper Niederlage**

Der 1. VfL Potsdam verliert sein erstes Bundesliga-Spiel gegen Bietigheim knapp mit 26:28. Maxim Orlov trifft sechsmal.

Die Handballwelt hat zugesehen, als der 1. VfL Potsdam in sein aufregendes Abenteuer in der ersten Bundesliga startete. Der Verein, der den Sprung in die höchste Liga wagte, erlebte gleich im ersten Spiel einen Schicksalsschlag. Mit einem knappen 26:28 gegen die SG BBM Bietigheim mussten sie sich geschlagen geben, was nicht nur eine Niederlage auf dem Papier bedeutet, sondern auch eine emotionale Achterbahnfahrt für Spieler und Fans. Bester Torschütze der Potsdamer war Maxim Orlov mit sechs Treffern, einer der Lichtblicke an einem sonst schwierigen Abend.

Das Spiel fand in der Arena am Luftschiffhafen statt, die mit 1.535 Zuschauern recht gut gefüllt war. Die Stimmung war von Beginn an angespannt, als der Linksaußen Nils Fuhrmann in der ersten Minute das erste Tor für Potsdam erzielte. Gleich darauf erhöhte Kapitän Elias Kofler auf 2:0 und schickte die Fans in Jubel. Doch wie im Sport oft der Fall ist, währte die Freude nicht lange. Mit zunehmender Spieldauer fanden die Schwaben besser ins Spiel und egalisierten den Rückstand.

### **Der Verlauf des Spiels**

Nach etwa 17 Minuten war das Spiel spannender denn je, beide Teams hatten fünf Treffer erzielt und der Ausgang war offen. Potsdam konnte sich zwar bis zur 23. Minute auf 9:5 absetzen,

vor allem dank der starken Paraden ihres Torhüters Martin Tomovski, doch technische Fehler und Unkonzentriertheiten ermöglichten Bietigheim, das Spiel zu drehen und mit einem knappen 12:11 in die Halbzeit zu gehen.

In der zweiten Halbzeit traten die Probleme der Potsdamer verstärkt zutage. Der Rückstand wuchs auf 12:16 an, und es schien, als würde das Team Schwierigkeiten haben, zurück ins Spiel zu finden. Dennoch zeigte Potsdam eine bemerkenswerte Kampfansage und glich bei 19:19 aus. In solchen Momenten ist der Teamgeist entscheidend, und die Zuschauer spürten, dass die Mannschaft alles versuchte, um den ersten Sieg in der Bundesliga zu erringen.

Allerdings schaffte es Bietigheim, in den entscheidenden Minuten des Spiels eine Führung zu erringen, die sie nicht mehr hergaben. Mit einer geschickten Spielweise und taktischem Geschick in der Crunch-Time sicherten sich die Gäste den Sieg, der für Potsdam nicht nur das erste Spiel der Saison, sondern auch eine Lektion in der Bundesliga war.

Die Bedeutung dieses Spiels kann nicht unterschätzt werden, da der Einstieg in die höchste Liga für jeden Verein eine Herausforderung darstellt. Für den VfL Potsdam ist diese Niederlage ein Weckruf, ihre Stärken weiter auszubauen und an den Schwächen zu arbeiten. Das Saisonziel muss es jetzt sein, die Lehren aus diesem Spiel zu ziehen, um sich in den kommenden Matches zu behaupten. Die erste Liga ist gnadenlos, doch das Potenzial der Potsdamer ist unbestreitbar.

Das nächste Spiel könnte die Möglichkeit bieten, das Ruder herumzureißen und den ersten Punkt in der neuen Liga zu sichern. Die Fans können einiges erwarten, denn jeder Punkt zählt.

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)